

tragen, wo es selbst verwöhnteste Ansprüche durchaus befriedigen wird.

Der Wandkalender der Buchdruckerei Hempel & Co., Berlin S.W. 68, mit seinem ausgeprägten Bildcharakter darf als ein guter Wandschmuck bezeichnet werden. Das Denkmal des grossen Kurfürsten vor dem Königlichen Schloss in Berlin erinnert an eine stolze Vergangenheit. Der Entwurf stammt von Hans Hartig. In dem Bestreben, die vorzügliche Wirkung des Bildes nicht zu stören, ist dem Kalendarium

Entwurf als Erinnerungsblatt an die Schlacht bei Belle-Alliance am 18. Juni 1815 noch vor dem Kriegsausbruch von dem bekannten Geschichtsmaler Erich Mattschass gezeichnet worden sei. — „Belle-Alliance“ — auch ein Treppenwitz der Weltgeschichte.

Klimsch's Druckerei J. Maubach & Co., G. m. b. H., Frankfurt a. M., haben in diesem Jahre ein Kalenderblatt von Fritz Böhle herausgebracht. Wenn auch „Der pflügende Bauer“ noch in der friedlichen Zeit entstanden sein mag, so



J. Walter Abb. 6 Postkarte  
Druck: Selmar Bayer, Berlin



J. Walter Abb. 7 Postkarte  
Druck: Selmar Bayer, Berlin

ein bescheidener Platz eingeräumt worden, und man hat es auf dunkelfarbigem Grund gesetzt, wodurch allerdings seine Lesbarkeit stark beeinträchtigt wird.

Die Kalender der Reichsdruckerei können als Musterbeispiele der Kalenderkunst gelten. Der Entwurf des neuen Blattes stammt von F. H. Ehmcke-München; er versteht es meisterhaft, eine Fläche gut einzuteilen, und er weiss Zweckmässigkeit und Schönheit mit einfachen Mitteln zu vereinigen. In der Reihe der besten Kalendererscheinungen stehen die schon seit vielen Jahren regelmässig von der Hofbuchdruckerei Julius Sittenfeld, Berlin W. 8, herausgegebenen Blätter. In dem Begleitbrief berichtet die Firma, dass der

wird man gerade jetzt die Verherrlichung dieses „Volks-erhalters“ doppelt angenehm empfinden.

Eine reiche Ausstattung zeigt der Wandkalender der Königlichen Hofbuchdruckerei C. C. Meinhold & Söhne, Dresden. Die beiden figürlichen Darstellungen, wendische Volkstrachten aus der sächsischen Lausitz, sind Originalgemälden des Kunstmalers William Krause nachgebildet; die ornamentale Umrahmung dazu wurde von Frau Charlotte Krause geschaffen.

G. Erler-Dresden zeichnete für die Verlagsbuchhandlung C. Heinrich-Dresden-N. zwei einander sehr ähnliche Kalenderrahmen zu den beiden Halbjahrskalendarien.